

Kunden von Dolmetschdienstleistungen wird es in Deutschland nicht leicht gemacht: die Berufe im Bereich Sprachmittlung sind durch kein Berufsrecht geregelt. Es existiert keine Kammer, keine Regulierung und somit auch kein geschützter Titel. Die Folge ist, dass sich jeder, der Dienstleistungen in diesem Bereich anbieten möchte, „Übersetzer“, „Dolmetscher“, „Fachdolmetscher“, „Simultandolmetscher“ oder „Konferenzdolmetscher“ nennen und seine Leistung auf dem Markt unter diesem Titel anbieten kann, ob er eine Fremdsprache nun in einem Volkshochschulkurs gelernt hat oder einen Hochschulabschluss im Dolmetschen besitzt. Dies erschwert das Auffinden geeigneter Fachkräfte, die durch ihre Arbeit einen tatsächlichen Mehrwert schaffen. Daher ist es Ziel dieser Publikation, interessierten Event- und Projektmanagern relevantes Wissen an die Hand zu geben.

► **Dolmetscher** „Sprachmittler, die Texte **mündlich** aus einer Sprache in eine andere übertragen.“

► **Übersetzer** „Sprachmittler, die Texte **schriftlich** aus einer Sprache in eine andere übertragen.“

(Brockhaus 2001).

► **Konferenzdolmetscher** Qualifizierte und professionelle Dolmetscher, die sämtliche Dolmetschetechniken (Simultandolmetschen, Konsekutivdolmetschen, Verhandlungsdolmetschen, Flüsterdolmetschen) sicher beherrschen und Auftragsgebern gegebenenfalls bei der Organisation einer zu verdolmetschenden Veranstaltung als beratende Dolmetscher zur Seite stehen.

► **Beratender Dolmetscher** Beratende Dolmetscher organisieren Dolmetscherteams, beraten bei der Konferenz-/Dolmetschtechnik, übernehmen die gesamte organisatorische Abwicklung und sind Ansprechpartner für sämtliche Fragen vonseiten des Auftraggebers. Sie nehmen ihren Auftraggebern damit in einem komplexen Teilbereich der Veranstaltungsorganisation viel Arbeit ab. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung tragen sie zum Gelingen einer mehrsprachigen Veranstaltung bei. Für diese Beratungs- und Organisationsleistung wird ein gesondertes Honorar in Rechnung gestellt (VKD 2017).

Das für Veranstaltungen wie Events, Konferenzen und Kongresse benötigte Profil eines Sprachmittlers fällt unter die Definition „Konferenzdolmetscher“. „Konferenzdolmetschen“ als Begriff ist nicht ausschließlich auf die Arbeit bei Konferenzen einzuschränken, sondern ist ein von einschlägigen Berufsverbänden (VKD, AIIC) geprägter Begriff, der alle Dolmetschvarianten umfasst (Tab. 2.1). Auch für diesen Titel besteht außerhalb der Verbände kein Schutz.

Tab. 2.1 Dolmetsch-Arten. (Quelle: Eigene Darstellung 2017)

Dolmetsch-Art	Beschreibung
Konsekutivdolmetschen	Beim Konsekutivdolmetschen erfolgt die Übertragung längerer Redeabschnitte (bis ca. 20 min) zeitversetzt meist anhand von Notizen (mit einer speziellen Notizentechnik) nach dem Vortrag des Originaltextes. Einsatzgebiete: Tisch- und Begrüßungsreden, Vorträge, schwierige bilaterale Verhandlungen, feierliche Anlässe (Festreten) usw. Durch die nachträgliche Verdolmetschung ist im Vergleich zum Simultandolmetschen etwa die doppelte Zeit einzuplanen
Gesprächsdolmetschen, Verhandlungsdolmetschen	Beim Gesprächsdolmetschen (Sonderform des Konsekutivdolmetschens) werden kürzere Textpassagen in Gesprächssituationen zeitversetzt und abschnittsweise in eine andere Sprache übertragen. Einsatzgebiete: Verhandlungen, Tischgespräche, Messerundgang etc.

(Fortsetzung)

Tab. 2.1 (Fortsetzung)

Dolmetsch-Art	Beschreibung
Simultandolmetschen	Beim Simultandolmetschen werden Redebeiträge „ fast in Echtzeit “ übertragen. Diese Dolmetschart erfordert höchste Aufmerksamkeit und Konzentration, weshalb mindestens zwei Simultandolmetscher zusammen in einer schallisolierten Dolmetschkabine arbeiten, sich regelmäßig abwechseln und gegenseitig unterstützen. Einsatzgebiete: mehrsprachige Veranstaltungen, Konferenzen, Tagungen, Galas, Shows
Flüsterdolmetschen, Chuchotage	Beim Flüsterdolmetschen handelt es sich um eine Sonderform des Simultandolmetschens , die sich nur für bestimmte Situationen eignet. Hierbei steht/sitzt der Flüsterdolmetscher hinter (oder neben) der Person, für die gedolmetscht wird, und flüstert dieser die Verdolmetschung der Redebeiträge zu. Es werden mindestens zwei Konferenzdolmetscher eingesetzt, die aus Gründen der Akustik und im Interesse der Teilnehmer für einen oder höchstens zwei Zuhörer dolmetschen

Simultandolmetschen

Für die Übertragung der Kommunikation in Fremdsprachen bei Events und Konferenzen ist das Simultandolmetschen in den meisten Fällen der bevorzugte Modus:

- Die Kommunikation kommt ohne Verzögerung beim Zuhörer an.
- Eine Übertragung ist grundsätzlich in beliebig viele Sprachen gleichzeitig möglich.

In besonderen, ausgewählten Situationen finden die Sonderformen des Flüsterdolmetschens oder Flüsterdolmetschens über eine portable Mikrofonanlage (Personenführungsanlage, PFA) Anwendung.

Die Tätigkeit des Simultandolmetschens gehört zu den geistig-kognitiv stressigsten Tätigkeiten, die ein Mensch überhaupt ausüben kann (Watts 2016). Sie wird daher von professionellen Berufsträgern nie allein, sondern nur im Team

ausgeübt. Beim Simultandolmetschen wird ein Dolmetscher spätestens nach 30 min von einem Kollegen abgelöst, damit er pausieren kann. Bei sehr intensiven oder fachlich anspruchsvollen Konferenzen ist ein Team aus drei Konferenzdolmetschern je Konferenzsprache und Kabine erforderlich. So ist sichergestellt, dass die Verdolmetschung auch nach mehreren Stunden noch „zitierfähig“ ist, und der Redner, der später am Tag spricht, genauso frisch herüberkommt wie der erste.

Der pausierende Kollege unterstützt seinen Teampartner, indem er Zahlen, Namen oder ggf. Fachausdrücke und Übersetzungsvorschläge notiert. Die dadurch freigesetzten kognitiven Kapazitäten kann der gerade aktive Dolmetscher anderweitig nutzen (siehe Kap. 5). Sollten technische Störungen auftreten, kann der pausierende Kollege kurz die Kabine verlassen und den Techniker informieren, ohne dass es zu einer Unterbrechung der Verdolmetschung kommt. Auch löst er bei Bedarf (z. B. Hustenanfall) den Kollegen sofort ab – schließlich darf deswegen ein Live-Event nicht unterbrochen werden.

- Von der pünktlichen Anwesenheit und Arbeitsfähigkeit der Dolmetscher hängt für bestimmte Gruppen die gesamte Kommunikation bei einer Veranstaltung ab. Verzögert sich das Eintreffen eines Hauptredners wird in der Regel gewartet oder die Agenda umgestellt – die Verspätung eines Dolmetschers rechtfertigt solche Maßnahmen dagegen selbstverständlich nicht. Die Verfügbarkeit der Verdolmetschung kann z. B. durch die Anreise der Teammitglieder mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln gewährleistet werden.

Simultandolmetschen

Erfolgsfaktor für internationale Events

Böhm, J.; Eberhardt, A.; Luppold, S.

2018, XII, 61 S. 11 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19227-3